

Lebensspur Klara Gutmann

Dieser Stolperstein soll Klara Gutmann ehren.

Klara Gutmann wurde am 16. Oktober 1879 in Hainsfarth, im Fränkischen, geboren.

Ihre Eltern waren Abraham und Therese Gutmann, geb. Wichmüller.

Sie ist im März 1941 mit 61 Jahren ins Regensburger Jüdische Altersheim in der Weißenburgstr. 31 gezogen und wurde am 2. April 1942 nach „unbekannt“ deportiert.

Wir vermuten, es war Piaski, das jüdische Stetl in Polen. Dort gilt sie als „verschollen“, vermutlich wurde auch sie ermordet.

Im Regensburger Stadtarchiv existiert über Klara Gutmann nur ein Flugblatt mit wenigen Daten.

Anfragen an den Synagogenverein in ihrer Heimatgemeinde Hainsfarth – eine jüdische Gemeinde gibt es dort nicht mehr – und an das dortige Bürgermeisteramt haben keine weiteren Informationen erbracht.

Auf dem Stein ist zu lesen:

HIER WOHNTE
KLARA GUTMANN
JG. 1879
DEPORTIERT PIASKI
ERMORDET